

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 52 (1947-1948)  
**Heft:** 24

**Artikel:** Notier's!  
**Autor:** Bürkli, Martha  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-315422>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

hielte, könnte nicht Mitglied des Bernischen oder des Schweizerischen Lehrervereins bleiben und nie in einen dieser Vereine aufgenommen werden.

*Der kantonal-bernische Lehrerinnenverein erklärt sich mit diesem Vorgehen einverstanden. Die Präsidentin: Helene Stucki.*

**Notier's!**

Wir sind umgezogen! Unsere neue Adresse lautet:

**Nonnenweg 56, Telephon 3 32 13, Basel**

Sprechstunden: Dienstag von 14.30 bis 17.30 Uhr  
Freitag von 14.30 bis 19.00 Uhr.

*Stellenvermittlung des Schweiz. Lehrerinnenvereins:*  
**M a r t h a B ü r k l i.**

## Bücher der Zeit

Gottfried Guggenbühl, *Die Geschichte der Schweizerischen Eidgenossenschaft*. Zweiter Band, 1648 bis zur Gegenwart. Eugen-Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich.

Das Schöne auch an diesem zweiten Geschichtsband, der mit der Schilderung des Zeitalters der Aristokratie und des Absolutismus beginnt und auf die geistige Schweiz im Wandel der Aufklärung verweist, ist, daß der Verfasser ein geborener Erzähler ist, daß er mit Temperament zu schildern vermag. Besonderes Gewicht legt er auf das Werden und Wachsen, die inneren und äußeren, sowohl politischen als auch geistigen Gefährdungen und Bewährungen der in ihrem Wesen, wie schon ihr Name besagt, demokratischen und föderativen Eidgenossenschaft. Der Verfasser behandelt unter Herausarbeitung neuer Ausblicke und Wertungen den Zusammenbruch der alten und Aufbau einer neuen Eidgenossenschaft, namentlich die Schaffung des Bundesstaates im Jahre 1848. Darüber hinaus erfaßt er die Geschehnisse und Zustände der späteren Dezennien des neunzehnten und der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts und endigt mit einem Blick auf die Schweiz in den Zeiten des zweiten Weltkrieges. Wahrlich ein großartiges Werk, dazu vom Verlag mit viel Geschmack ausgestattet. Die zweibändige Schweizer Geschichte Guggenbühl's, von der jeder Band gegen 700 Seiten umfaßt (Preis in Leinen je Fr. 19.—, in Halbleder je Fr. 30.—) darf als wirkliche Bereicherung unserer Geschichtsschreibung bezeichnet werden. Dem Verfasser wie dem Verlag Rentsch in Erlenbach gebühren Anerkennung und Dank für diese außerordentliche Leistung.

Arnold Jaggi. Die Gründung unseres Bundesstaates. Verlag Paul Haupt, Bern.

In der dem Verfasser eigenen Klarheit und seinem Geschick, in knapper, übersichtlicher Darbietung Hauptsächlichstes zu geben, liegt ein